

wunderlampe



Stiftung Wunderlampe
 Zürcherstrasse 119
 CH-8406 Winterthur
 Tel. +41 (0)52 269 20 07
 www.wunderlampe.ch
 info@wunderlampe.ch
 PostFinance-Konto 87-755227-6

Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwer- oder langzeiterkrankten Kindern.

Céline trifft Céline

Dass Céline Dion ein besonders grosses Herz für Kinder hat, bewies der Superstar schon mehrfach in seiner Karriere. Selbst aufgewachsen in einer Grossfamilie und Mutter eines Sohnes, engagiert sie sich in verschiedenen karitativen Organisationen und hat selbst die «Fondation Céline Dion» gegründet, die sich vor allem um die Bedürfnisse von benachteiligten Kindern und Familien kümmert.

Der Star, dessen Karriere 1988 mit dem Gewinn des Concours Eurovision de la Chanson kometenhaft begann, hat unzählige Fans auf der ganzen Welt – doch kaum jemand verehrt sie so sehr wie ihre Namensvetterin Céline. Das 12-jährige Mädchen mit einer Hirnschädigung sitzt im Rollstuhl und wünschte sich nichts sehnlicher, als ein Tref-

fen mit der berühmten Sängerin. Die Stiftung Wunderlampe machte es möglich: Vor dem grossen Auftritt der Kanadierin im Zürcher Hallenstadion organisierte sie ein Treffen zwischen Céline und Céline! Der Weltstar war unglaublich herzlich – angeregt plauderten die beiden miteinander und als die kleine Céline der grossen ein Erinnerungsfoto von sich überreichte, meinte diese: «Ich werde dich nie vergessen.» Umgekehrt ist's wohl ebenso ...



Foto: Bruno Toricelli



Liebe Leserin,
 lieber Leser

«Das Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt» – diese Weisheit von Albert Schweitzer (1875 – 1965) hat bis heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren. Gerade jetzt, in der bald beginnenden Vorweihnachtszeit, nimmt unser Konsumverhalten teilweise bizarre Formen an. Wir zerbrechen uns den Kopf darüber, was wir dem Gottemeitli schenken sollen, dessen Zimmer bereits mit Barbies und Stofftieren vollgestopft ist. Oder dem Onkel: Wieder eine Krawatte? Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Wünsche. Keine Barbies oder Krawatten, sondern lang gehegte Träume von behinderten und schwerkranken Kindern. Herzenswünsche, die den Beschenkten ein unvergessliches Erlebnis bescheren. Dies ist nur möglich, dank unseren Gönnerinnen und Gönnern. Ihnen gebührt deshalb an dieser Stelle unser herzlichster Dank! Es gehört zur Adventszeit, jemandem eine Freude zu bereiten. Mit Ihrem Beitrag an die Stiftung Wunderlampe erfüllen Sie einem kranken Kind einen Wunsch, der nachhaltiges Glück vermittelt. Albert Schweitzer wusste damals schon, wovon er sprach. Übrigens: Vielleicht würde sich Ihr Onkel zu Weihnachten auch über einen Beitrag freuen, der in seinem Namen der Wunderlampe gespendet wird? Denn Krawatten sind schliesslich Geschmacksache ...

Ich wünsche Ihnen herzlich eine sehr glückliche Advents- und Weihnachtszeit!

Karin Haug-Bleuler
 Geschäftsleitung

Karin Haug-Bleuler

Ursina trifft «ihren» Peter Reber

«Wer kennt scho d Not vom chline Hippischpängschtl, es schilet u het Blüemli uf em Chleid ...» so tönts tagtäglich aus Ursinas Zimmer, zu Hause in Sils! Das Mädchen mit Down Syndrom ist wohl einer der grössten Fans von Peter Reber und seine Lieder kennt Ursina alle in- und auswendig. Ihren Star einmal persönlich zu treffen, war deshalb der innig gehegte Wunsch der bald 17-Jährigen. Die Stiftung Wunderlampe machte es möglich, dass ihr dieser im April 2008 erfüllt wurde.

Peter Reber, der anlässlich einer Fernsehaufzeichnung von «Hopp de Bäse» in Gossau weilte, lud Ursina mit Begleitung ins Restaurant Henessenmühle ein. Wie aufgeregt das Mädchen war, als ihr Idol ihr ein CD-Etui mit all seinen Alben überreichte – selbstverständlich mit Widmung und Autogramm! Glücklicherweise gab Ursina dieses Geschenk nicht mehr aus den Händen. Um gemütlich etwas plaudern zu können, stiessen die beiden am Stammtisch des Restaurants miteinander an,



bevor Peter Reber in die Maske musste, um für den Auftritt geschminkt zu werden. Natürlich durfte ihn Ursina auch dorthin begleiten und sie staunte nicht schlecht über all die Tiegel und Töpfchen, mit denen die Visagistin hantierte. Die anschliessende Aufzeichnung der

Sendung war ein aufregendes Erlebnis und ein weiteres Highlight dieses wunderschönen Tages. Ein ganz spezieller Dank an Peter Reber, der mit diesem Treffen Ursinas Herzenswunsch erfüllte und ihr damit eine riesige Freude bereitete!

Sportlicher Triumph für Dave und die Iron Cats



Dave, der an einer unheilbaren Muskelkrankheit leidet, ist 11 Jahre alt und spielt in seiner Freizeit in der Elektrorollstuhl-Unihockeymannschaft Iron Cats. Mit dieser trainiert er einmal die Woche und nimmt zusammen mit ihr an verschiedenen Turnieren im In- und auch Ausland teil. Dave und sein Team wollten sich einer ganz besonderen Herausforderung stellen: Sie wünschten sich einen Match gegen die Schweizer Unihockey-Nationalmannschaft, wobei diese Spieler allerdings in Handrollstühlen sitzen sollten.

Anfang Juli erfüllte die Stiftung Wunderlampe Dave und seinen Kollegen diesen aussergewöhnlichen Wunsch. Gleich die ganze Nationalmannschaft wartete in Magglingen auf das junge Elektrorollstuhl-Team. Nach einem kurzen Aufwärmen gings los: Die Nati-Spieler, noch ungeübt auf vier Rädern, mussten den Iron Cats schon bald die Führung überlassen. Nach der Pause aber hatte sich die Nationalmannschaft bereits etwas an das ungewohnte Gefährt gewöhnt und holte auf. Doch die Iron Cats spielten konstant gut und blockten ihren Gegner immer

wieder professionell ab. Beim Schlusspfiff hiess es 8:6 für die Iron Cats – ein grossartiger Sieg!

Beim anschliessenden gemeinsamen Nachtessen war dann auch der Match das Thema Nummer eins und als krönenden Abschluss dieses sportlichen Zusammenseins erhielten alle Iron-Cats-Spieler ein Matchleibchen, das von den Natispielern signiert worden war. Ein herzliches Dankeschön an Swiss Unihockey und das Herren-Nationalteam, die Dave und seinen Freunden diesen Wunsch erfüllt haben!

Rosanna im Fernsehen

Rosanna schwärmt – wie viele Teenager – für die deutsche Soap «Unter uns». Die kleinwüchsige 15-Jährige wünschte sich deshalb sehnlich, einmal die Studios in Deutschland zu besuchen und die Stars der Serie persönlich kennen zu lernen. Ein Wunsch, den ihr die Stiftung Wunderlampe gerne erfüllte.

Per Zug gings nach Köln, wo Rosanna und ihre Begleitung von einem Chauffeur der Produktionsfirma Grundy UFA in einer edlen Karosse abgeholt wurden. In den Studios angekommen, gabs erst einmal eine Führung und Rosanna entdeckte aufgeregt bereits die ersten Protagonisten der Serie. Geduldig posierten diese mit der jungen Frau für Fotos und gaben Autogramme. Der



Besuch der eigentlichen Studios zeigte eine spannende, neue Welt und Rosanna bekam einen Eindruck, was es alles braucht, bis die Serie schlussendlich zu Hause über den Bildschirm flimmert.

Nach dem Mittagessen folgte der eigentliche Höhepunkt: Rosanna durfte einige Stunden live mit dabei sein, als eine neue Folge der Serie gedreht wurde. Völlig fasziniert vom hektischen Treiben am Set, vergass Rosanna komplett die Zeit und war überrascht, als am späten Nachmittag bereits wieder der Chauffeur vor der Tür stand, um sie zurück ins Hotel zu fahren.

Mit grossem Herzklopfen denkt Rosanna an dieses Erlebnis und die Begegnung mit ihren Stars zurück. Der Firma Grundy UFA tausend Dank, dass sie ihr diesen Besuch in den Studios ermöglichte!

Fabian unterwegs mit der Müllabfuhr



Riesige Kehrriechwagen und kraftvolle Männer, die rumpelnd Container in ihr Inneres kippen – die Müllabfuhr faszinierte Fabian schon immer! Einmal mit einem Müllwagen eine Tour mitfahren, war deshalb der Herzenswunsch des 16-Jährigen. Dieser leidet seit seinem zweiten Lebensjahr an einer Tetraparese (Lähmung aller vier Extremitäten), als Folge einer Hirnhautentzündung. Im vergangenen Juli durfte ihm die Stiftung Wunderlampe

diesen Wunsch erfüllen – mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Fribourg, allen voran Roman Aeby und Leopold Inderbitzi, bei denen wir uns herzlich bedanken.

Bereits frühmorgens, wie es sich für richtige Arbeiter gehört, ging es los. Fabian durfte in der Kabine eines Kehrriechwagens neben dem Fahrer Platz nehmen, der ihm geduldig alles erklärte. Müllsack um Müllsack

wurde eingeladen, bevor es dann zum Entleeren in die Kehrriechverbrennungsanlage «Saidef» ging. Dort verfolgte Fabian sogar vom Kommandoraum aus, was mit dem gesammelten «Güsel» passiert. Nicht schlecht staunte er danach über die emsige Betriebsamkeit auf dem Werkhof mit all den grossen Fahrzeugen. Fabian genoss diesen Tag sehr und das Erlebte bestätigte ihm: Die Müllabfuhr ist beeindruckend!

Schenken Sie Freude – mit dem flauschigen Kuschelelch* von Marionnaud!

Denn mit dem Kauf eines Marionnaud-Elchs unterstützen Sie schwerkranke und behinderte Kinder. Von jedem Elch, der verkauft wird, gehen CHF 5.- an die Stiftung Wunderlampe.

Und bei einem Einkauf ab CHF 240.- spendet Marionnaud die CHF 5.- und schenkt Ihnen als Dank Ihren persönlichen Kuschelelch.

* Erhältlich ab dem 27.10.2008 bei Marionnaud. www.marionnaud.ch



Kids' Charity Gala 2008



Bild v.l.n.r.: Rita Fuhrer, Regierungsrätin; Simon Ammann, Doppel-Olympiasieger, und Karin Haug-Bleuler, Stiftung Wunderlampe

Am 20. September 2008 fand zum zweiten Mal die Kids' Charity Gala im Casino Theater Winterthur statt. Den 150 geladenen Gästen wurde wiederum viel geboten: Blissé, Gino Todesco und etliche Darbietungen von Kindern standen auf dem Programm. Den beiden Organisatoren Daniel Model und Ruth Kauflin war wiederum ein Gala-Abend der Superlative geglückt! Der Erlös aus der Versteigerung von Kunstobjekten und Erlebnistagen übertraf jegliche Erwartun-

gen: Es wurden über CHF 160 000.— eingenommen! Dieser grosse Betrag kommt sechs Organisationen zugute, die sich nachhaltig für das Wohl von Kindern einsetzen. Wie schon 2006 wird auch die Stiftung Wunderlampe wiederum begünstigt. Das freut uns sehr und wir sagen herzlich Dankeschön – auch im Namen der vielen schwerkranken und behinderten Kinder, die durch diese Summe in den Genuss einer Wunscherfüllung kommen.

Militär-Fan Ramona als Soldatin



Einen Tag lang Militärluft schnuppern – diesen Wunsch hegte die 18-jährige, geistig behinderte Ramona schon lange. So war sie entsprechend aufgeregt, als ihr die Stiftung

Wunderlampe zusammen mit der Pz/Art Kaderschule 22 in Thun an einem Sommertag im August diesen Traum erfüllte.

In der Dufourkaserne in Thun empfing Oberstleutnant Travaglini Ramona herzlich. Sie wurde mit einem Badge ausgerüstet und durfte in ein Militärkombi steigen. Darin fühlte sie sich ausserordentlich wohl und marschierte wie eine richtige Soldatin auf dem Gelände herum, wo sie sich begeistert mit jedem «Militärmann» – wie sie die Soldaten nennt – fotografieren liess. Dann folgte etwas Theorie: Im Panzermuseum erfuhr sie einiges über diese imposanten Fahrzeuge mit den grossen Raupen, bevor sie einen richtigen Panzer besteigen und eine Weile mitfahren durfte. Stolz und zufrieden genoss Ramona die Aussicht aus der Luke!

Nach einem feinen Mittagessen (für Ramona wurde extra der Grill angezündet), beobachtete sie die Unteroffiziersaspiranten bei ihrem Training, bevor es mit einem Aufklärungsfahrzeug ins Gelände ging – ein Fahrgefühl wie bei einer Rallye! Doch dann traute Ramona ihren Augen kaum: Ein Leopard-Panzer stand für sie bereit und die 18-Jährige durfte auf diesem beeindruckend grossen Kettenfahrzeug eine Runde drehen. Mit strahlenden Augen kletterte sie vom «Leo» und nahm ein Diplom für ihren Besuch in der Kaserne in Empfang – eine Erinnerung, der Ramona ganz bestimmt ein besonderes Plätzchen in ihrem Zimmer einräumen wird!

Ein grosses Dankeschön an die Pz/Art Kaderschule Thun für das Engagement und die Zeit, die sie der geistig behinderten Ramona geschenkt hat.

Auf den Spuren der Vergangenheit



Die Klasse von Frau Bermejo der Heilpädagogischen Schule Sursee verbrachte vergangenen Juni ihr Klassenlager in Andermatt. Das spannende Thema dieser Lagerwoche waren die Pässe rund um Andermatt – dass die Kinder einen dieser Berge auf ganz besondere Art und Weise

erleben durften, war dank der Stiftung Wunderlampe die Krönung des Lagers! An einem strahlend schönen Morgen besammelte sich die ganze Klasse am Bahnhof Andermatt. Zur grossen Überraschung der Kinder ging die Reise aber nicht auf Schienen weiter, sondern eine antike Pferdekutsche fuhr vor,

der fünf kräftige Pferde vorgespannt waren. Selbstverständlich erhielt jedes Kind eine – ebenfalls antike – Fahrkarte, mit der es einsteigen durfte und sich ein schönes Plätzchen in der Kutsche sichern konnte. Das Posthorn blies zum Aufbruch und schon bald ging es durch schmucke Dörfer, bevor die Pferde das schwere Gefährt die steile Gotthardstrasse hinaufzogen. Pünktlich zur Mittagszeit war die Passhöhe erreicht, wo eine feine Stärkung Passagiere und Pferde erwartete. Damit das Mittagessen verdaut werden und die Pferde eine verdiente Pause einlegen konnten, gab es für die Kinder in einer Tonbildschau einige spannende Informationen über die Geschichte des Gotthardpasses. Dann hiess es bereits wieder Pferde einspannen und los! Auf dem Weg hinunter nach Airolo wurde fröhlich geplaudert und immer wieder die Plätze getauscht, damit alle in den Genuss des einmaligen Panoramas kamen.

Ein Apéro in Airolo war dann der passende Abschluss dieser ereignisreichen Kutschenfahrt. Auf dem Weg nach Andermatt – diesmal im Zug – verstummten auch die eifrigsten Plappermäuler, müde und glücklich zugleich.

Wir trauern um.

Der 19-jährige **Thomas** aus Weinfeldern war an Krebs erkrankt und wünschte sich sehr, ein EM-Spiel der kroatischen Fussballnationalmannschaft live miterleben. Dank der Stiftung Wunderlampe und der UBS durfte Thomas dem Match in der UBS-Arena in Kreuzlingen beiwohnen. Leider war Thomas so geschwächt, dass er von seinen Begleitern noch während des Spieles nach Hause gebracht werden musste, wo er am Fernseher den Schluss des Fussballmatches verfolgte. Nur ein paar Tage nach seiner Herzenswunscherfüllung wurde Thomas von seinem unendlichen Leiden erlöst.

Janine litt an Autismus und am Rett-Syndrom. Obwohl sie sich verbal nicht mitteilen konnte, wusste ihr Mami genau, was ihr besondere Freude bereiten würde: Ein Konzert der Kelly Family in Zürich! Wir sind glücklich, dass wir Janine diesen Wunsch erfüllen durften. Im Februar 2008 starb Janine unerwartet. Ihr Tod macht uns sehr betroffen.

Wir trauern mit den Angehörigen von Thomas und Janine.

In liebigem Gedenken an Fritz Aebersold-Rütsche, Gründungsmitglied, Stifter, Stiftungsrat und Stiftungsratspräsident der Stiftung Wunderlampe (von 2000 bis 2005)

Lieber Fritz

Als die Idee der Stiftung Wunderlampe geboren wurde, warst du sofort Feuer und Flamme. Dein grosses finanzielles und persönliches Engagement hat aus dem ursprünglichen Grundgedanken eine gesunde und tatkräftige Non-Profit-Organisation gemacht, die seit ihrer Gründung über 320 Kindern einen Herzenswunsch erfüllen konnte. Professionell, motivierend und auch kritisch hast du dein Amt als Stiftungsratspräsident wahrgenommen, hast immer tatkräftig mitgeholfen und die Schicksale, die dir begegnet sind, haben dich stets berührt.

Dass du selbst mit erst 66 Jahren einer heimtückischen Krankheit erliegen musstest, macht uns tief betroffen und traurig. Ganz besonders denken wir in dieser schweren Zeit auch an deine Familie.

Wir denken dankbar an die ereignisreiche und schöne Zeit mit dir zurück. Die Stiftung Wunderlampe wird dir stets in ganz besonderer Weise verbunden sein und dein freudiges Schaffen reicht bis weit in die Zukunft hinein. Danke für alles.

Der Stiftungsrat und das Team der Stiftung Wunderlampe



Veranstungstipp

Willkommen in der Welt der Genüsse. Palazzo Colombino ist ein Fest für alle Sinne. Ein Abend in dem nostalgischen Spiegelzelt bedeutet Lebensfreude und den Alltag vergessen. Mit dem Besuch der Veranstaltung unterstützen Sie die Stiftung Wunderlampe.

Palazzo Colombino:
Dienstag, 25. November 2008, Flughafen Zürich, mehr Informationen unter: www.palazzocolombino.ch
Vorverkauf Tickethotline: 079 800 75 75 oder eventim-Hotline 0900 55 22 25 (CHF 1.-/min.)



Ich habe einen Herzenswunsch

Es ist jederzeit möglich, seinen Herzenswunsch im Erlebnisbereich bei der Stiftung Wunderlampe anzumelden. Wichtig ist, neben dem Wunsch auch Namen, Vornamen, Adresse und Telefonnummer, allenfalls Fax oder E-Mail anzugeben, damit jemand von der Wunderlampe sich für die Abklärung aller Details bei der wünschenden Person melden kann. Alle nötigen Kontaktdaten sind auf der letzten Seite dieses Newsletters zu finden.

Impressum Wunderlampe-Zeitschrift

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe, Winterthur.
Herzlichen Dank an alle Zeitungsmacher/Innen.
Realisation: Büro 10, Winterthur, www.buero10.ch.
Redaktion: Sybille Brütsch-Prévôt, Karin Haug-Bleuler, Andrea Brey, Lisa Volkart, Andreas Kube. Fotos: Karin Haug-Bleuler, Andrea Brey, Lisa Volkart. Bildbearbeitung: www.clipping24.com. Gestaltung: Andreas Kube, Büro 10. Druck: Mattenbach, Winterthur.

Michael an der Snooker-Weltmeisterschaft

Michael ist in der Welt des Snookers zu Hause: Er kennt sämtliche Spieler, alle Regeln und spielt selbst in einem Snooker-Club. Sogar die Schiedsrichterprüfung hat er gemacht! Kein Wunder also, dass sein grösster Wunsch war, einmal seine Idole an der Weltmeisterschaft vor Ort in England zu unterstützen.

Die Stiftung Wunderlampe ermöglichte dem 26-Jährigen, der am Marfan-Syndrom (Bindegewebschwäche) leidet, zusammen mit seinem Freund Sandro nach Sheffield zu reisen, wo die Snooker-WM stattfand. Am 30. April 2008 hiess es für die beiden früh aufstehen, weil der Flieger nach Manchester schon um 7 Uhr flog. Nachmittags um 14 Uhr erwarteten sie bereits die ersten Spiele, die bis in den Abend dauerten. Bevor Michael und Sandro früh schlafen gingen, um am nächsten wichtigen Tag wieder fit zu sein, gabs ein feines Nachtessen und auch der obligatorische Besuch in einem englischen Pub stand auf dem Programm.

Am nächsten Morgen besichtigten die beiden Freunde die Snooker Academy, wo alle Spieler mit Rang und Namen trainieren. Auch Michael durfte unter Anleitung eines professionellen Coachs das Queue in die Hand nehmen. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen eines äusserst spannenden Halbfinals zwischen zwei absoluten Cracks: Drei Stunden wurde Snooker auf allerhöchstem Niveau geboten und Michael und Sandro verfolgten das Spiel gebannt und mit grossem Interesse. Bestimmt hat sich Michael dabei den einen oder anderen Trick abgeschaut!

Am Abreisetag gabs den zweiten Teil der Halbfinalpartie vom Vortag, dann hiess es allerdings Abschied nehmen – müde und mit vielen schönen Eindrücken landeten Michael und Sandro am späten Abend wieder in Kloten.



Die Europameisterschaft liess keine Wünsche offen

Eröffnungsfeier mit Alexander und Yannick

Alexander aus Münchenstein ist körperlich beeinträchtigt und auf einen Rollstuhl angewiesen. Weil er im Leben doch auf einiges verzichten muss, freute es ihn umso mehr, dass ihm die Stiftung Wunderlampe und KIA Motors Schweiz AG den Besuch des EM-Eröffnungsspiels ermöglichten. Die unglaubliche Stimmung, die Feier und der Match liessen Alexanders Augen strahlen – auch wenn die Schweizer als Verlierer vom Platz gingen. Ganz im «Hopp Schwiiz»-Fieber, winkte er nach dem Spiel glücklich aus seinem rot-weiss gestylten Rollstuhl.

Auch für Yannik, dessen Leben durch psychische Probleme eingeschränkt ist, ging an diesem Eröffnungsspiel ein grosser Wunsch in Erfüllung: Er freute sich mit Tausenden von Fans über die guten Chancen der Schweizer Nationalmannschaft und genoss das tolle Spiel.

Natürlich hätte auch er die Schweizer gerne als Sieger gesehen, aber der guten Stimmung, der Freude und seiner Begeisterung tat die Niederlage keinen Abbruch. Herzlichen Dank wiederum an KIA Motors Schweiz, die Yannicks EM-Besuch zusammen mit der Stiftung Wunderlampe ermöglichten.



Samuel am EM-Krimi Schweiz-Türkei

Am 11. Juni ging für Samuel, der an Epilepsie leidet, ein lang ersehnter Fussballtraum in Erfüllung: Er konnte dank des Engagements der Stiftung Wunderlampe und der grosszügigen Unterstützung von Kinder & Nutella am Spiel Schweiz-Türkei live dabei sein! Mit seinem Vater verfolgte er das spannende Spiel im St.



Jakobspark in Basel, das für die Schweiz gut startete. 1:0 führte die Schweiz zu Beginn, doch zum Schluss gewann die Türkei das Spiel mit einem 2:1-Sieg. Aus der Traum vom Einzug ins Viertelfinale. Trotz diesem enttäuschenden Resultat war es für Samuel ein einmaliges Erlebnis, die Schweizer Nati im eigenen Land lauthals anzufeuern!

Ruwen und Korbinian, zwei Nati-Fans in Action



Beim Spiel Schweiz-Portugal durften die beiden Zwillingbrüder Korbinian und Ruwen, die an Cerebral Parese leiden, im Basler Joggeli mitfanen. Doch alles Mitfiebern und Anfeuern half vorerst nichts: Bis zur Halbzeit stand es 0:0 und die Brüder waren sich einig – ein Tor muss her! Endlich: In der zweiten Halbzeit fiel das ersehnte Goal der Schweizer und etwas später auch noch ein

zweites. Der erlösende Schlusspfiff machte klar: Der 2:0-Sieg gegen die Portugiesen war eine riesige Überraschung! Ruwen und Korbinian feierten mit den übrigen 40 000 Zuschauern frenetisch, schwenkten in die Hände. Ein unglaubliches Fussballfest für die beiden, gekrönt vom Sieg der Schweizer Nati!

Auch diese Wünsche wurden erfüllt



Daniel in einem Wald voller Ballone.



Simon fliegt in einem Helikopter.



Manege frei im Zirkus Wunderplunder.



Kevin beim Gotthard-Konzert.



Das Herzlager trifft den FC St.Gallen.



Corsin als Polizist.



Steven bei der Flughafenfeuerwehr in Kloten.



Pluto und Aurora im Eurodisney Paris.



Andrea schwimmt mit Seelöwe Otto.

Diese Wünsche werden bald erfüllt

Antony und Dominik beim Erlebnis mit einem Elefanten im Knies' Kinderzoo
 Marina hinter den Kulissen von 5 gegen 5
 Urs und Massimo treffen den HC Davos
 Florian Backstage beim Konzert von Daniel Kandelbauer
 Sheila schwimmt mit Seelöwe Otto
 Priscilla lernt Silvano Beltrametti kennen
 Carla besucht eine Modenschau
 Jonas fährt in einem American Truck
 Seline fliegt mit dem Helikopter hinauf zur Glecksteinhütte

Wir sind für Sie da.

PostFinance-Konto 87-755227-6

Stiftung Wunderlampe

Herzlichen Dank für Ihre Spende

Möchten Sie unsere Zeitung «Träume werden wahr» regelmässig erhalten?
 Dann rufen Sie uns an, senden Sie uns einen Fax oder ein E-Mail.

Wir sind auch in der Westschweiz erreichbar:

Fondation Lampe Magique

Avenue de la Rasude 2, 1002 Lausanne

Telephone 021 311 96 15

Fax 021 806 33 61

E-Mail: info@lampemagique.ch

Internet: www.lampemagique.ch

Stiftung Wunderlampe

Zürcherstrasse 119, CH-8406 Winterthur

Telefon 052 269 20 07

Fax 052 269 20 09

E-Mail: info@wunderlampe.ch

Internet: www.wunderlampe.ch